



## Termine

### Jöllenbeck

**Julian Thumel: Geschichten ohne Worte**, 7.30–16, Bezirksamt, Amtsstr. 13, T. 5 1-37 43. **Stadtteilbibliothek Jöllenbeck**, 10–13, 15–18, Amtsstr. 17, Tel. 51 66 15.

**Computer- u. Internettreff**, f. Senioren ab 55, 15–17, Begegnungszentrum, Amtsstr. 21.

**Seniorentreff**, 14.30 bis 18.00, Begegnungszentrum Jöllenbeck, Amtsstr. 21.

**Kindergruppe**, 6–8 J., 16.30–18, CVJM-Haus, Schwagerstr. 9, Tel. (05206) 91 79 46.

**DRK-Selbsthilfegruppe**, für Alkohol- und Medikamentenabhängige, 19–21, Begegnungszentrum Amtsstr. 21.

### Schildesche

**Klangvolle Farben**, 9.00 bis 18.00, Ev. Johannes-Krankenhaus, Schildescher Str. 99, Tel. 80 1-25 61.

**Stadtteilbibliothek**, 10–18, Apfelstr. 210, Tel. 5 1-24 54.

**AWO-Seniorenachmittag**, Bingo, 14.30, Heinrich-Froböse-Haus, Am Vorwerk 36a, Tel. 87 30 76.

**AWO-Skat**, 14.00, Heinrich-Froböse-Haus, Am Vorwerk 36a, Tel. 87 30 76.

**Frühstück für Frauen**, 9.00, Heinrich-Froböse-Haus, Am Vorwerk 36a, Tel. 87 30 76.

**Jung bleiben mit Bewegung**, ab 75, 10.00, BTG-Treff, Am Brodhagen 54.

**HOT Schildesche**, 14–18, Kinder- und Teenietreff v. 9–15 J.; 18–20, Teenietreff v. 12–15 J., HoT Schildesche, Ringenbergstr. 14, Tel. 8 16 96.

**Seniorenwanderung zur Gartenkolonie Schloßhof**, Anm. bei G. Karaskiewicz, Tel. (05 21) 32 27 08, 14.00, Stadtbahnlinie 4 Haltestelle Universität.

### Dornberg

**Carla Fusi: Passeggiata** \_ Spaziergänge, Radierungen; Ausstellungseröffnung, 7.03 bis 16.00, Bezirksamt Dornberg, Wertherstr. 436, Tel. 69 28. **Stadtteilbibliothek**, 10–13, 15–18, Wellensiek 110, T. 51-30 71.

## Abendmahl am Buß- und Bettag

■ **Schildesche**. Die evangelische Bodelschwing- und Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde laden zu einem Abendmahlsgottesdienst am heutigen Buß- und Bettag ein. Der Gottesdienst beginnt um 19 Uhr in der Matthäuskirche, Am Brodhagen 36.

## Adventsbasar in der Kita Hattenhorstfeld

■ **Jöllenbeck**. Selbst gebastelte Geschenke und Vorweihnachtschmuck gibt es während des Adventsbasars in der Kita Hattenhorstfeld am Samstag, 4. Dezember, zu kaufen. Der Basar in der Kita am Oerckenkrug 8 ist in der Zeit von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

## Mehr Ehre für das Ehrenamt

■ **Dornberg**. Mit ehrenamtlich Tätigen aus Vereinen und Institutionen feiern Bezirksvertretung und Bezirksamt Dornberg den Tag des Ehrenamtes. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf der Jugendarbeit. Beginn ist am Montag, 6. Dezember, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Bezirksamtes Dornberg.



Setzen sich für Kinder ein: (von links) Heiner Wöhning, Marlies Kramer und Annette Steinschmidt. FOTO: PATRICK SCHLÜTTER

## Gegen Gewalt und Missbrauch

Verein Schutzengel feierte erstmals Winterkinderfest

■ **Schildesche (pas)**. Seit fünf Jahren veranstaltet der Verein „Schutzengel gegen Gewalt an Kindern“ ein Sommerfest am Obersee. Jetzt erweiterten die Mitglieder ihren Veranstaltungskalender um ein Winterkinderfest.

„Wir müssen einfach noch stärker auf unsere Arbeit aufmerksam machen. Nur mit vielen gibt es eine reelle Chance, Kindern zu helfen“, sagt Marlies Kramer. Die Vorsitzende des 40 Mitglieder starken Vereins hatte zum ersten Mal zu einem Winterkinderfest eingeladen. Der Spiele-Erfinder Heiner Wöhning war ebenfalls mit von der

Partie. Er baute seine Spiele im Großformat auf, so dass es im beheizten Festzelt genug zu erleben gab.

Mit einem Adventsbasar mit Flohmarkt und Auftritten des Kinderzirkus und der Tanzgruppe Linon sammelte der Verein Spendengelder. Der Erlös des Festes kommt dem Kinderzentrum und dem Mädchenhaus zu Gute. „In den vergangenen Jahren haben wir sehr viel in Einzelfällen finanziell unterstützt“, sagt Kramer. In erster Linie gehe es dabei um Therapien für Kinder, die Opfer von Gewalttätigen geworden sind. Mehr Informationen über die Organisation unter: (05 21) 8 00 98 84.

## Radweg, Friedhof und Bahn

Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche

■ **Schildesche (ako)**. Die Strafe im Neubaugebiet auf dem alten VfL-Sportplatz an der Engerschen Straße soll den Namen „Am Obersee“ bekommen. Darüber wird die Bezirksvertretung Schildesche am kommenden Donnerstag sprechen. Auf der Tagesordnung der Sitzung, die um 17 Uhr in der kleinen Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule an der Apfelstraße 210 beginnt, stehen außer-

dem der Entwurfsbeschluss des Bebauungsplans „Schillerstraße“, der Vorentwurf eines Zielkonzepts für den Friedhof Schildesche, eine Überquerungshilfe für die Straße „Am Brodhagen“ sowie ein Bericht über den stand des Planfeststellungsverfahrens für die Stadtbahnlinie 3 von Babenhausen Süd bis nach Theesen. Zudem fordert die SPD den Lückenschluss des Radweges an der Talbrückenstraße.

## Agentur mit familiärer Atmosphäre

25 Jahre LVM-Versicherungsbüro Schubert/Möller

■ **Dornberg (mönt)**. Es kommt auch schon mal vor, dass das Telefon spät abends oder früh morgens klingelt. Karin Möller und Sohn Jörg Schubert sind das gewohnt. Oft sind es Kunden, die dringend etwas ihrem Vertrauensmann oder ihrer Vertrauensfrau melden müssen. Möller und Schubert leiten die LVM-Versicherungsagentur Schubert an der Straße Am Sportplatz, die jetzt Jubiläum feiert: Sie besteht seit 25 Jahren.

Karin Möller hat die Agentur mit ihrem Mann vor einem Vierteljahrhundert gegründet – damals war ihr Sohn Jörg zehn Jahre alt. Heute sitzt sie mit ihm – er hat Bank- und Versicherungskaufmann gelernt – im Büro und betreut die Kunden. Die meisten, sagen beide, bleiben dem Büro treu, „weil wir auf individuelle Beratung setzen und die Menschen diesen Service schätzen“. Karin Möller hat

seit 25 Jahren einen Leitspruch, der lautet: Vertrauen muss man sich erarbeiten.

In den Anfangsjahren waren es vor allem Auto- und Privathaftpflichtversicherungen, die nachgefragt wurden. „Ich kann mich noch daran erinnern, wie ich meine erste Doppelkarte ausgestellt habe“, erzählt Sohn Jörg. Heute geht es häufig auch um Altersvorsorge – also um Lebens- und Rentenversicherungen.

Das Versicherungsunternehmen LVM (Landwirtschaftlicher Versicherungsverein Münster) könne gut am Markt bestehen, sagt Schubert. Zurzeit boome sogar das Geschäft mit Lebensversicherungen. Hintergrund ist die Besteuerung der Prämien ab 2005.

Mutter und Sohn wollen auch weiterhin auf die persönliche Beratung und familiäre Atmosphäre setzen, um sich gegen die Konkurrenz am Markt behaupten zu können.



Familienunternehmen: Mutter Karin Möller und Sohn Jörg Schubert leiten die LVM-Agentur Schubert in Dornberg. FOTO: ANDREAS FRUCHT

# Musikalische Mäuse

Schüler der Musik- und Kunstschule begeisterten mit Schauspiel und Tanz

VON KARTINI DIAPARI

■ **Schildesche**. „Mit dem Stück ‚Die Orchestermäuse‘ wollen wir Kinder motivieren, Instrumente zu spielen und im Orchester zu musizieren“, erklärt Martha Hicks, die die Musik für das Stück konzipiert hat. Über 60 Schüler der Musik- und Kunstschule Bielefeld führten die lustige musikalische Erzählung viermal in der Aula der Rudolf-Steiner-Schule auf.

Die Mäuse Clarissa und Sam leben in einer Kontrabass-Hülle, singen und musizieren mit Bratsche, Tuba und Geige. Schließlich bekommen sie Nachwuchs. Obwohl die zwölf kleinen Fellbündel viel Unfug treiben, retten sie am Ende doch ein ganzes Konzert. Davon handelt „The Orchestra Mice“, ein Kinderbuch in Reimform von der amerikanischen Autorin und Professorin Jaqueline Jackson. Die Amerikanerin Martha Hicks, die seit 1980 Lehrerin für Oboe und Klarinette an der Musik- und Kunstschule ist, hatte die Idee, daraus ein musikalisches Schauspiel zu machen. „Wir übersetzten das Kinderbuch und ich arrangierte den musikalischen Rahmen, eine Mischung aus Orchester-Highlights von Berühmtheiten wie Bach und Beethoven sowie Eigenkompositionen“, erklärt Hicks.

Vorher musste die Lehrerin die Autorin aber um Erlaubnis bitten. „Ich schrieb Jaqueline Jackson eine E-Mail. Sie war sofort einverstanden“, sagt Hicks. Umso größer war die Freude da-



Unter Mäusen: Jaqueline Jackson (links), Martha Hicks (2. v. li.) und Macarena Boye (rechts) sind stolz auf die kleinen Schauspieler. FOTO: KARTINI DIAPARI

rüber, dass Jackson den weiten Weg aus Illinois auf sich nahm, um sich Hicks' musikalische Inszenierung in der Rudolf-Steiner-Schule anzusehen. Die 76-Jährige war genauso begeistert von den lustigen Mäusen wie der Rest der Zuschauer.

„Schon die erste Aufführung war komplett ausverkauft“, freut sich Hicks. Die Schüler, die als Kindermäuse auftraten, sind zwischen 7 und 10 Jahren. Die Hauptrollen Sam und Clarissa spielten die beiden Studentinnen Katrin Tinnfeld und

Daphni Kolovos. Neben den Bläsern und Streichern des Orchesters sowie den Mäuse-Schauspielern haben außerdem Rosemarie Seidel (Nachdichtung), Macarena Boye (Regie und Choreographie) und Bernd Wilden (musikalische Leitung) mitgewirkt.



Weihnachtliche Vorböten: Ute Upmeier zu Belzen und Sohn Jakob freuten sich mit den Ausstellern über den Andrang. FOTOS: S. TETMEYER



Für den guten Zweck: Dieter Rolf, Rolf Finke, Heinz-Dieter Dargel und Dieter Buschke (v.l.) verkauften Glühwein für den CVJM.

## Stilvolles und Schönes aus Wolle, Holz, Glas

Riesiger Andrang beim „Winterzauber“ auf dem Hof Upmeier zu Belzen

■ **Jöllenbeck (syl)**. Wer noch einen Parkplatz auf dem Hof ergattern wollte, musste früh kommen. Die meisten Besucher nahmen – bei herrlichem Wetter – jedoch gerne einen kurzen Fußweg in Kauf, um zum idyllisch gelegenen Hof Upmeier zu Belzen zu gelangen. Zum dritten Mal veranstaltete Familie Upmeier gemeinsam mit dem CVJM Jöllenbeck einen vorweihnachtlichen Markt mit historischem Ambiente. Titel: „Winterzauber“.

Überwiegend natürliche Materialien verwendeten die Ausstel-

ler für ihre Produkte: Zu sehen waren Laubsägearbeiten und gedrechselte Figuren, Bienenwachsenkerzen und kleine Tannenbäume, dicke Wollschals, Topflappen, Tischdecken, Schmuck, Bilder sowie zahlreiche weihnachtliche Dekoartikel. Auch konnten sich die Marktbesucher mit frischen Äpfeln, Kartoffeln oder Gemüse aus dem Bauerladen versorgen.

Seit sechs Jahren beschäftigt sich Hans-Dieter Walden bereits mit der Kunst des Drechsels. Teller, Schalen und Halter für Teelichter entstehen in seiner Holzwerkstatt. Vorwiegend hei-

mische Hölzer verwendet der 64-Jährige für seine Exponate. Um Ideen auszutauschen und andere Techniken kennenzulernen, sucht der Bielefelder nun Gleichgesinnte, die dieses alte Handwerk auch beherrschen. Seine Telefonnummer: 33 21 30.

In der gemütlichen Kamindeele bot der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) selbstgebackenen Kuchen und Kaffee an. Bratwürstchen vom Holzkohlegrill, westfälisch Deftiges und verschiedene Glühweinvarianten rundeten das Angebot auf dem Hof ab. Alle Erlöse aus dem Verzehrbereich kommen als

Spende der CVJM-Jugendarbeit zugute. Außerdem organisierte der Verein eine Tombola. Für die Jüngsten war ein Karussell aufgebaut. Auch das Pony-Reiten sorgte für glänzende Augen. Draußen spielten der Posaunenchor Jöllenbeck und die Jagdhornbläser.

Am Ende war auch das letzte der 1.600 Bratwürstchen verkauft. „Die Veranstaltung war ein super Erfolg. Der Erlös beträgt etwa 6.000 Euro“, freut sich CVJM-Sprecherin Kerstin Stoll, die sich auf diesem Wege bei allen Helfern bedanken möchte.

## Ehrungen bei der Rotkreuz-Gemeinschaft

Wechsel in der Führungsspitze beim DRK Jöllenbeck: Marco Koch neuer Leiter

■ **Jöllenbeck**. Ehrungen und Ernennungen gehörten zum Programm einer Feierstunde der Rotkreuzgemeinschaft Jöllenbeck.

In der Führungsspitze der Gemeinschaft gab es einen Wechsel: Kreisrotkreuzleiter Bernd Weithöner ernannte Marco Koch zum Rotkreuzleiter der Rotkreuzgemeinschaft Jöllenbeck und André Fischer zu seinem Stellvertreter. Zudem hat Dr. Benjamin Schmidt das Amt des Gemeinschaftsarztes übernommen.

Für Ihren Einsatz und ihre hervorragende Leistungen in der Ersten Hilfe wurden die Helfer Jörg Mönkemöller, Sascha Jan-

der und André Fischer mit dem Leistungsabzeichen des Deutschen Roten Kreuzes geehrt.

Die Helfer stehen alle ehrenamtlich im Dienst des Nächsten und arbeiten aktiv in der Rot-

kreuzgemeinschaft Jöllenbeck mit. Die Gemeinschaft Jöllenbeck zeichne sich besonders durch die Arbeit im Sanitätsdienst sowie im Gebiet Technik und Sicherheit aus, so Bernd Weithöner.

Interessierte Bürger, die sich in den Dienst der guten Sache stellen wollen, sind jederzeit in Jöllenbeck oder auch in einer der anderen Rotkreuzgemeinschaften des DRK Kreisverbandes Bielefeld willkommen.

Ansprechpartner sind alle Rotkreuzgemeinschaften, der Kreisverband Bielefeld, sowie Kreisrotkreuzleiter Bernd Weithöner, ☎ (0 52 08) 99 21 38 (dienstlich) und (05 21) 8 64 62 (privat).



Feierstunde: Kreisrotkreuzleiter Bernd Weithöner (links) ehrt Mitglieder der Rotkreuzgemeinschaft Jöllenbeck. Zudem gab es neue Besetzungen in der Führungsspitze.